

Löwenstedt 1

Tamme.

Un wo oolt büst du, Tamme.

Acht.

Un to wat för en Bühn höörst du to.

De jungen Lüüd vun Löwenstedt.

Wo lang speelst du al Theater?

Ein'nhalb Jahre.

Un wat maakt di nu Spaaß bi't Theaterspelen?

Ja so, ich finde das halt ganz gut, vor so vielen Leuten zu stehen und zu sprechen und alles.

Aver wenn ji öövt, denn hebbt ji ja noch gor nich mit de annern Lüüd to doon.

Ja.

Un dat maakt ok Spaaß?

Ja, das macht auch Spaß.

Un hest du sowat as en Lieblingsrull?

Ja, ich spiel Daniel. Und das find ich sehr gut.

Un anners, wenn Du nich an düt Stück denken deist. Wörrst du gern anner Rullen noch annehmen? Also: Wörrst du gern en Boom spelen oder en Fisch oder en Steen oder anners wat?

Einen Räuber, eigentlich.

Un bi't Spelen: Hest du dor veel mehr Lust an'n Text, also Snacken, oder mehr Bewegung oder Singen?

Eigentlich an Bewegungen.

Also veel rümhüppen.

Ja.

Wo is dat mit dat Platt bi di? Mit dat Plattsnacken un Plattverstahn?

Ja, ich kann ganz gut Platt. Meine Oma spricht eigentlich sonst auch Platt.

Un wo höörst du Platt? In de Familie, bi Mudder un Vadder, bi Oma un Opa?

Ich mach die ganze Zeit eigentlich nur bei Oma und Opa.

Gifft dat denn Saken bi dat Plattdüütsche, de nich so eenfach sünd?

Nee. Das gibt's nicht.

Wenn du nu en Woort verkehrt utsnackst. Kummt dor een un seggt: Du muttst dat an'n besten sounso maken?

Nee, das sagen die nicht direkt. Aber die helfen dann schon.

Du büst ja nu acht Jahr oolt. Un wenn du nu dubbelt so oolt büst – wat för en Rull wörrst du denn gern spelen?

Eigentlich einen Herdmann.